

Besichtigung

Die Ausstellung ist nach den Zutrittsregelungen
des Deutschen Bundestages nur nach vorheriger
Anmeldung zu besichtigen.

13. September 2012 bis 10. Oktober 2012
im Paul-Löbe-Haus, Eingang West,
Konrad-Adenauer-Str. 1, 11011 Berlin

Montag bis Donnerstag 11 Uhr und 14 Uhr,
Freitag 11 Uhr

Telefon: +49 30 227-38883
E-Mail: info-ausstellungen-plh@bundestag.de

Begleitband der Friedrich-Ebert-Stiftung
zur Ausstellung:
Anja Kruke / Meik Woyke (Hrsg.)
Deutsche Sozialdemokratie in Bewegung
1848 – 1863 – 2013

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Koordination: Jutta Geisler

Redaktion: Georgia Rauer, Berlin
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Jules Döring, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Abbildungen: Deutsches Historisches Museum (Titel); Archiv der sozialen
Demokratie (S. 2); J. H. Darchinger / Friedrich-Ebert-Stiftung (S. 3)
Grafik (Lageplan Einleger): Deutscher Bundestag / Marc Mendelson, Berlin
Druck: ABT Print und Medien GmbH

Stand: August 2012
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

www.bundestag.de



150 Jahre deutsche Sozialdemokratie Für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität





Oben:
Kurt Schumacher
spricht auf dem
Frankfurter Römer,
1946

Rechts:
Willy Brandt, Herbert
Wehner und Helmut
Schmidt (v. l.) auf dem
außerordentlichen SPD-
Parteitag in Dortmund,
1976

Vom Barrikadenkampf während der Revolution 1848 über die Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins durch Ferdinand Lassalle im Jahr 1863 bis zu Willy Brandts Ostpolitik und dem Atomausstieg der heutigen SPD: Die deutsche Sozialdemokratie hat stets politische Akzente gesetzt. Zunächst als soziale Bewegung, später als Partei erkämpfte sie die Demokratie und trieb den Ausbau des Sozialstaats voran. Selbst angesichts der Verfolgung durch die Nationalsozialisten und das SED-Regime blieb sie ihren Grundwerten treu.

Wir laden Sie herzlich ein, sich in der Zeit vom 12. September bis zum 10. Oktober 2012 im Rahmen der Ausstellung mit der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung, die vom Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn erarbeitet wurde, bietet Ein- und Überblicke zu Vordenkern, Strömungen, Überzeugungen, zentralen Personen und Zäsuren im „Leben“ der weltweit ältesten demokratischen Partei. Das spannende Auf und Ab einer Partei wird gezeigt, die verboten wurde, deren Mitglieder verfolgt wurden und der es – getragen von der tiefen Überzeugung für eine gerechtere und soziale Welt – seit nunmehr 150 Jahren gelingt, sich selbst und das Land in Bewegung zu halten. Anhand der Exponate und Erläuterungen können Sie sich der Geschichte bewusst werden und sich intensiv mit einer lebendigen demokratischen Partei, ihrer Vergangenheit und ihrer Zukunft auseinandersetzen.

